

Bodenbündnis **Aktuell**

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



Ausgabe 1 / 2017

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde im Europäischen Bodenbündnis,

Urban Gardening – mit Gärten unsere Städte verändern: in den Städten dieser Welt wird an allen möglichen und unmöglichen Orten gebuddelt, gepflanzt und geerntet. Auf Brachen, Dächern, Mauern und Grünstreifen werden Blumen gezüchtet und Gemüse aus der Erde gezogen. Mit jedem Beet wird wieder ein Stück Natur in die Stadt geholt. Der Boom der Gärten im Stadtgebiet ist nicht mehr zu übersehen.

Die Idee von Gärten und landwirtschaftlich genutzten Flächen in Städten ist keine neue. Die Stadtbürger der Antike und des Mittelalters waren „Ackerbürger“; eigene Gärten um die Häuser waren ein fester Bestandteil des Stadtbilds. Auch Kleingärten an den Stadträndern und in Kleingartenkolonien gibt es schon seit dem 19. Jahrhundert.

Die urbane Gartenbewegung, die seit Mitte der 90er Jahre stetig wächst, hat ihre Wurzeln anderswo: in den New Yorker Gemeinschaftsgärten der Siebzigerjahre. Die Community Gardens waren – und sind - grüne Oasen auf innerstädtischen Brachen mit Blumenbeeten und Gemüseanbau zur Selbstversorgung. Neu an diesen Gärten war, dass sie gärtnerische, ernährungspolitische, ökonomische, soziale, künstlerische und stadtgestalterische Fragen miteinander verknüpften. Die Idee verbreitete sich rasch in ganz Nordamerika.

Aus diesen frühen Gemeinschaftsgärten haben sich verschiedenen Konzepte nicht-kommerzieller kollektiver Gartenprojekte entwickelt und weiter verbreitet: Interkulturelle Gärten, City Farms, Nachbarschaftsgärten, Kinderbauernhöfe, Schulgärten, Guerilla Gardening und viele mehr. Garteninitiativen bereichern Gemeinden und Städte auf vielen Ebenen. Aus ökologischer Sicht erhalten sie gesunde Böden, beleben ungenutzte Grünflächen oder Brachen, schaffen Räume für Nützlinge und beeinflussen das Mikroklima positiv. Die (Gemeinschafts-) Gärtnerinnen und Gärtner profitieren von ertragreichen Pflanzen und gesunden Lebensmitteln. Aus gesellschaftspolitischer Sicht beleben gemeinschaftlich genutzte Gärten den öffentlichen Raum und schaffen neue Orte der Begegnung. Eine nachhaltige Grün- und Freiraumplanung bietet mehr Lebensqualität, das Wohnen im Zentrum mit all seinen Vorteilen wird dadurch noch attraktiver.

Die diesjährige **ELSA-Jahrestagung findet zum Thema „Gemeinsam garteln – mit Gärten Gemeinden und Städte bereichern“ am 18. und 19. Mai 2017 in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz (AT)** statt. Sie führt von den Wurzeln des Urban Gardenings in New York über zahlreiche Initiativen der letzten Jahre in Europa bis hin zu den vielfältigen Gemeinschaftsgärten in Oberösterreich. In Workshops und Exkursionen werden zentrale Fragen zum Bodenschutz im Garten, zur Initiierung von neuen (interkulturellen) Gartenprojekten oder zur nachhaltigen Grün- und Freiraumgestaltung in Gemeinden praxisnah beantwortet.

Wir möchten Sie schon jetzt herzlich dazu einladen!

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Top-Thema: Urban Gardening – mit Gärten unsere Städte verändern

Urbane Gärten haben viele Namen und Formen: Die Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis stellt eine Datenbank mit über 500 Praxisbeispielen aus ganz Europa und vielen Tipps rund um das urbane Gärtnern zur Verfügung. Stöbern lohnt sich!

[Weitere Informationen](#)

Wanderausstellung „Die produktive Stadt“ und „Carrot City“: Die Ausstellung entwirft neue Bilder von Urbanität und zeigt Perspektiven für eine nachhaltige Stadtgestaltung auf. Sie dokumentiert die neue Gartenbewegung ebenso wie die traditionelle urbane Landwirtschaft am Beispiel von Städten wie New York, Toronto, Berlin und München. Sie besteht aus den Teilen „Carrot City“ (international) und „Die produktive Stadt“ (Deutschland). Die Ausstellung kann gegen Versandkosten (ca. 30 € innerhalb der EU) entliehen werden.

[Weitere Informationen](#)

European Award for Ecological Gardening 2017: Der Preis prämiert bereits umgesetzte, qualitativ hochwertige Projekte und Leistungen, die das ökologische Gärtnern zur Grundlage haben. Gesucht sind innovative und nachhaltige Projekte mit Vorbildcharakter, die naturnah gestaltet sind, ökologisch gepflegt werden und auch soziale und wirtschaftliche Aspekte einbinden können. Die Auszeichnung richtet sich an Einzelpersonen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Netzwerke und Vereine aus allen europäischen Ländern.

[Weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Gärten der Integration“ der Deutschen Umwelthilfe (DUH): Gesucht werde Projekte und Initiativen aus Deutschland, die dem „urbanen Gärtnern“ zuzuordnen sind und die geflüchtete Menschen einbeziehen oder von Geflüchteten initiiert wurden. Im Juni, September und November wird je ein Projekt als „Garten der Integration“ ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld von 500 Euro. Die Einreichungsfrist für die erste Auszeichnung ist der 15. Mai 2017, letzter Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017.

[Weitere Informationen](#)

Boden gut machen – Unterstützung gesucht!

Rette den Boden! Unterschriftenaktion für mehr Bodenschutz in Europa: Die EU-weite Petition „People4Soil“ läuft weiter! Eine Millionen Unterschriften werden benötigt, um die Europäische Bürgerinitiative (EBI) zum Bodenschutz zum Erfolg zu führen. Wichtigste Ziele der Petition sind: Anerkennung des Bodens als gemeinsames Gut, das auf EU-Ebene geschützt werden muss. Das Europäische Bodenbündnis unterstützt die Initiative.

Unterstützer können die Petition online oder per Liste mit ihrer Unterschrift unterstützen!

[Weitere Informationen](#)

Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat: Ende 2017 entscheidet die EU darüber, ob das Pestizid Glyphosat für weitere 10 bis 15 Jahre zugelassen wird. Die Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsorganisation hat Glyphosat "wahrscheinlich

krebserregend beim Menschen" eingestuft. Die Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat fordert, das Mittel nicht wieder zuzulassen und die Zulassungsverfahren für Pestizide in der EU transparenter zu gestalten.

Unterstützer können die Petition online oder per Liste mit ihrer Unterschrift unterstützen!

[Weitere Informationen](#)

Weitere Meldungen

Aktualisierte Bestandsaufnahme und Bewertung von Politikinstrumenten zum Bodenschutz in EU-Mitgliedstaaten: In Zusammenarbeit mit Experten aus 28 EU-Mitgliedsstaaten entstehen ein Wiki-basiertes Inventar und eine aktuelle Bewertung von Instrumenten der EU-Bodenpolitik. Das vom Ecologic Institut geleitete Projekt gibt einen Überblick über bestehende Politikinstrumente und Lücken im Bodenschutz und liefert eine Basis für zukünftiges politisches Handeln zu Böden in der EU.

[Weitere Informationen](#)

Soil Stakeholders' Conference - 05/12/2016 – Brüssel: Am Weltbodentag, fand eine Stakeholder-Konferenz mit fast 200 Stakeholdern aus verschiedenen Bereichen zum Thema Boden in Brüssel statt. Ziel der Konferenz war es, das Bewusstsein für die Bedeutung der Böden und der von ihnen erbrachten Ökosystemleistungen zu stärken und zur Umsetzung der thematischen Bodenschutzstrategie beizutragen. Präsentationen und Projektergebnisse stehen jetzt zum Download zur Verfügung.

[Weitere Informationen](#)

European Soil Partnership (ESP): Die ESP hat einen neuen Facebookauftritt. Auf dem sie über bodenbezogene Aktivitäten aus Europa berichtet.

[Weitere Informationen](#)

Neuer Vorsitz in der Kommission Bodenschutz (KBU) beim deutschen Umweltbundesamt (UBA) - UBA-Präsidentin Maria Krautzberger hat Prof. Dr. Bernd Hansjürgens zum neuen Vorsitzenden der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) berufen. Professor Hansjürgens ist seit 1998 in gemeinsamer Berufung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung beschäftigt, wo er das Department Ökonomie leitet. Wichtige Themen der Kommission für die kommenden Monate werden der Europäische Bodenschutz, die Bewertung der ökologischen Leistungen der Böden und die stoffliche Belastungen von Böden sein.

[Weitere Informationen](#)

Neuaufgabe der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie - Bodenschutz: In der aktuellen und umfassend überarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland soll die „Berücksichtigung bodenrelevanter Themen weiter gestärkt werden“ (S. 197). Dazu soll die Entwicklung und Einführung eines Bodenindikators geprüft werden.

[Weitere Informationen](#)

Modellversuch zum Flächenzertifikatehandel ist abgeschlossen: Im Auftrag des Umweltbundesamtes hat das Institut der Deutschen Wirtschaft Köln mit sieben Partnern und 87 Kommunen in einem Planspiel erprobt, ob der Handel mit Flächenzertifikaten in der Praxis funktioniert und den Städten und Gemeinden dabei helfen kann, den Flächenneuverbrauch zu vermindern und die Innenentwicklung zu stärken. Die (positiven) Ergebnisse liegen jetzt vor.

[Weitere Informationen](#)

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden: Städte und Gemeinden,

die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten eine umfassende nachhaltige Stadtentwicklung betreiben und in den wichtigen Themenfeldern der Verwaltung erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte realisiert haben, können sich ab sofort um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben.

[Weitere Informationen](#)

WWF-Quiz „Wissen Sie, was „Boden“ ist?“: Im Online-Quiz des WWF lässt sich viel über den Boden erfahren.

[Mehr Informationen](#)

Das Regenwurmmanifest: Im Regenwurmmanifest WWF erfahren Sie, warum das würmische Leben für die Böden so wichtig ist und welche Folgen eine Wurmarmut für die Landwirtschaft und den Wasserhaushalt hat.

[Mehr Informationen](#)

Boden in Ton und Film - Die Bodenkantate: Dieses Musikstück wurde anlässlich des „Internationalen Jahr des Bodens“ von Tobias Morgenstern komponiert. Sie zeigt mit künstlerischen Mitteln in Ton und Film die Schönheit und Vielfalt des Bodens – und seine Gefährdung und Schutzbedürftigkeit. Die Kantate ist jetzt auch online zu sehen.

[Mehr Informationen](#)

Bodenausstellung „Erdreich – Boden erforschen, Schätze entdecken“: Noch bis zum 17. April 2017 ist eine große Bodenausstellung im Museum Wiesbaden zu sehen. Auf rund 700 Quadratmetern zeigt die Ausstellung zahlreiche Facetten des Themas Boden. Mitmachstationen für Kinder ermöglichen das selbständige Ausprobieren und Erforschen.

[Weitere Informationen](#)

Die Bodenidee

Kostbare Landschaften in Ottensheim an der Donau (AT): Seit mehreren Jahren wird in der Bodenbündnis-Gemeinde Ottensheim an der Umsetzung einer „essbaren Gemeinde“ gearbeitet. Auf Brachen und Überschwemmungsflächen werden in einem 3-jährigen partizipativen Gestaltungsprozess Konzepte für eine ganzheitliche Freiraumgestaltung entwickelt und realisiert. Es entstehen offene Gärten wie „Naschgärten“, „Nachbarschaftsgärten“ und „Naturerlebnisräume“ für alle zur „Selbsternte“. In seiner Gesamtheit ist das Projekt ein Beitrag zur Ernährungssouveränität und Bodenbewusstseinsbildung in der Gemeinde.

[Weitere Informationen](#)

Bodenbündnis intern

Jahrestagung 2017: Die Jahrestagung 2017 wird am 18. /19. Mai 2017 zum Thema „Gemeinsam garteln – Mit Gärten Gemeinden und Städte bereichern“ in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz (AT) stattfinden. In Workshops und Exkursionen werden zentrale Fragen zum Bodenschutz im Garten, zur Initiierung von neuen (interkulturellen) Gartenprojekten oder zur nachhaltigen Grün- und Freiraumgestaltung in Gemeinden praxisnah beantwortet.

[Weitere Informationen](#)

Neue Website: Die neue Website des Bodenbündnisses ist an den Start gegangen. Wir freuen uns über Anregungen, Lob und Kritik. Schauen Sie vorbei!

[Weitere Informationen](#)

Vorstandssitzung: Die nächste Sitzung des Bodenbündnis-Vorstandes findet am 17. Mai

2017 in der Landeshauptstadt Linz (AT) statt.

Veranstaltungshinweise

23. März 2017, Berlin (DE): „Flächensparen - Flächenhandel – Flächenwende“, Abschlussveranstaltung der Forschungsvorhaben "Modellversuch Flächenzertifikatehandel" und "Aktionsplan Flächensparen"

[Weitere Informationen](#)

30./31. März 2017, Bremen (DE): Altlastensymposium 2017 des Ingenieurtechnische Verbands für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA)

[Weitere Informationen](#)

25./26. April 2017, Vöcklabruck (AT): „Kommunale Raumplanung und Bodenschutz“, Lehrgang für kommunale Mitarbeiter/-innen, Bürgermeister/-innen u.a.

[Weitere Informationen](#)

26./27. April 2017, Tulln und Absdorf (AT): 24. Konferenz des Arbeitskreises „Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Bodenschutz und nachhaltige Landnutzung“ in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer

[Weitere Informationen](#)

3./4. Mai 2017, Dresden (DE): 9. Dresdner Flächennutzungssymposium (DFNS)

[Weitere Informationen](#)

18./19. Mai 2017, Linz (AT): „Gemeinsam garteln – Mit Gärten Gemeinden und Städte bereichern“, ELSA-Jahrestagung

[Weitere Informationen](#)

21./22.6.2017 in Frankenhausen (DE): Öko-Feldtage 2017

[Weitere Informationen](#)

Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück

Tel.: 0541 56003 25 | Fax: 0541 56003 37

E-Mail: mail@soil-alliance.org

Web: www.soil-alliance.org

Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).